



„Gartenreise Burgund“ von 13. bis 20. Juni 2021

1.Tag - Sonntag, 13. Juni 2021

- **Anreise nach Dijon**

Die Fahrt geht über Karlsruhe, Mulhouse und Besançon nach Dijon, Hauptstadt der französischen Region Burgund (französisch: Bourgogne).

- **Abendessen und Übernachtung im Hotel Ibis Styles im Zentrum von Dijon**

2.Tag - Montag, 14. Juni 2021

- **Besuch des Museums Le Cassissium**

Fahrt nach Nuits-Saint-Georges im Herzen des Burgund zum Le Cassissium. Hier erwartet Sie eine 1.000 m² große, interaktive Ausstellung, die Sie in die Welt der schwarzen Johannisbeere, einer Spezialität der Region, entführen wird. Neben historischen und landwirtschaftlichen Aspekten werden auch die Verwendungsmöglichkeiten der Beere in Medizin, Parfümherstellung und Gastronomie beleuchtet. Neben dem Museum befindet sich die bekannte Likörfabrik Védrenne, wo verschiedene Liköre und Sirups u.a. aus schwarzer Johannisbeere hergestellt werden. Eine Verkostung der Produkte rundet den Besuch im Cassissium ab.

- **Besichtigung der Stadt Beaune und Besuch der Moutarderie Faillot**

Das alte Weinhandelsstädtchen **Beaune** mit seiner adretten Altstadt und den verwinkelten, kopfsteingepflasterten Gässchen lädt zu einem Rundgang ein. Nach etwas Freizeit zum Bummeln oder Essen gehen, steht am Nachmittag der Besuch des Hôtel-Dieu, einer herausragenden Sehenswürdigkeit der Stadt, auf dem Programm. Das im 15. Jahrhundert gegründete Hospiz für die Armen stammt aus der Blütezeit der burgundischen Herzöge und ist berühmt für seine gotische Architektur und das auffallende, mit bunt glasierten Ziegeln gedeckte Dach. Besonderer Höhepunkt der Besichtigung des Hôtel-Dieu ist ein Flügelaltar mit dem Altarbild des „Jüngsten Gerichts“, der in einem mit mittelalterlichen Tapisserien ausgekleideten Saal aufgestellt ist.

Den Abschluss der Stadtbesichtigung bildet der Besuch der ortsansässigen **Moutarderie Faillot**. In diesem traditionsreichen Unternehmen geht es um die Herstellung des burgundischen Senfs, der hier in verschiedenen Variationen verkostet werden kann.

3.Tag - Dienstag, 15. Juni 2021

- **Stadtführung in Dijon**

Die Hauptstadt der Region Burgund wartet mit einem großen Reichtum an kulturellen Schätzen auf. Die makellos erhaltene Altstadt ist geprägt von prachtvollen Häusern reicher Bürgerfamilien und standesbewusster Aristokraten aus dem 15. bis 17. Jh. (sog. Palais).



Der Stadtrundgang führt über lebendige Plätze, vorbei am repräsentativen Herzogspalast, der Kathedrale St-Benigne mit der berühmten Krypta und der Kirche Notre-Dame mit ihrer außergewöhnlichen Fassade. Ein besonderes Highlight ist der Besuch der Markthalle, die immer nur dienstags geöffnet ist. Ein herrlicher Ort kulinarischer Verführungen!

Am Nachmittag geht es ins Grüne zum Park Jardin de l'Arquebuse. Zum weitläufigen, zum Ufer des Flusses Ouche abfallenden Gelände gehören ein Arboretum, ein Botanischer Garten, ein Planetarium und ein naturgeschichtliches Museum. Das botanisch-museale Gelände trägt auch die Bezeichnung Jardins des Sciences (Wissenschaftspark). Auf dem Weg zurück Richtung Altstadtzentrum führt ein Abstecher in den zentral gelegenen Park Jardin Darcy mit einem Wasserreservoir aus dem 19. Jh. Der Rest des Tages steht anschließend zur freien Verfügung.

4.Tag - Mittwoch, 16. Juni 2021

- **Besuch der Gärten von Schloss Barbirey-sur-Ouche**

Abreise und Fahrt nach Barbirey-sur-Ouche. Die im 19. Jh. angelegten Gärten des Anwesens stehen seit 2004 unter Denkmal- und Naturschutz. Gemüsegarten, Obstgarten, Feuchtbiotope und englischer Landschaftspark bilden ein 8 ha großes, grünes Ensemble am Ufer der Ouche. Beeindruckende Baumriesen vervollständigen das Gesamtkunstwerk.

- **Weinprobe mit Käsepicknick in freier Natur**

Das Burgund ist berühmt für seine kulinarischen Köstlichkeiten, allen voran Käse und Wein. Allein 27 Käsesorten stammen von hier. Bei einem Picknick in reizvoller Natur lassen wir uns verschiedene, regionale Käse und Weine schmecken.

- **Besuch der Quelle der Seine und Besichtigung der Gärten von Schloss Lantilly**

Verborgen in einem Waldstück liegt die Quelle des Flusses Seine. Aus einer künstlichen Grotte mit der Skulptur einer Quellnymphe läuft das Wasser durch ein schattiges Tal.

Schloss Lantilly ist umgeben von einem Park mit großartigen Bäumen, wie z.B. Blutbuchen, Platanen, Zedern und Schwarzkiefern. Ein besonderes Highlight verbirgt sich hinter einer hohen Natursteinmauer: der potager fleurie. Der außergewöhnliche Nutzgarten mit rankenden Kletterrosen und Clematis an den Steinmauern und an Schnüren gezogenem Spalierobst ist geprägt von großzügigen, mit Buchshecken eingefassten Gemüsebeeten, in denen alte Gemüsesorten neben bunten Blumen wachsen. Ein prachtvolles Zusammenspiel von Farben und Formen!

- **Abendessen und Übernachtung im Hotel Moulin de la Coudre in Venoy.**

5. Tag - Donnerstag, 17. Juni 2021

- **Besichtigung der Abtei von Fontenay**

Die ehemalige Zisterzienserabtei Fontenay liegt ca. 60 km nordwestlich von Dijon in einem entlegenen, ursprünglichen Flusstal. Im Jahr 1118 vom Hl. Bernhard von Clairvaux gegründet, entwickelte sie sich schnell zu einem führenden geistlichen Zentrum der Region.



Mit der Französischen Revolution endete das Klosterleben, die Abtei verfiel zusehends. Nach einem erneuten Besitzerwechsel 1906 wurde mit einer aufwändigen Restaurierung der Abtei begonnen, die bis heute andauert. Die Abtei gliedert sich in verschiedene Bereiche: Basilika, Kloster (mit Dormitorium, Refektorium und Kapitelsaal), Abtspalast, Wirtschaftsgebäude und den Bereich der klösterlichen Gärten. Die großartig restaurierten Gebäude sind ein Manifest der strengen, zisterziensischen Romanik und entsprechen weitestgehend dem Originalzustand. 1981 wurde die Abtei von Fontenay von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

- **Fahrt nach Flavigny-sur-Ozerain und Besuch der örtlichen Bonbonfabrik**

Auf einem Felsplateau über idyllischer Landschaft liegt das Bilderbuchdorf Flavigny-sur-Ozerain. Es zählt zu den „les plus beaux villages de France“, den 100 schönsten Dörfern Frankreichs. Hier werden in der alten Benediktinerabtei seit über 100 Jahren köstliche Anisbonbons hergestellt, die berühmten Anis de Flavigny. Die Pastilles gibt es heute in 10 verschiedenen Geschmacksrichtungen, hergestellt aus natürlichen Pflanzenextrakten und verpackt in hübschen Dosen.

Nach einer Verkostung geht es der im Ort gelegenen Ferme Auberge zum Mittagessen. Hier werden eigene Produkte aus der Landwirtschaft verarbeitet und bodenständige Gerichte serviert.

- **Besuch des Bilderbuchortes Noyers-sur-Serein**

Das reizvolle Örtchen wartet mit zwei Stadttoren, mittelalterlichen Türmen, hübschen Fachwerkhäusern, gepflasterten Gassen und einem barocken Rathaus auf. Schmucke Plätze laden zum Verweilen und Kaffeetrinken ein.

6. Tag - Freitag, 18. Juni 2021

- **Besichtigung des berühmten Wallfahrtsortes Vézelay**

Durch das schöne Tal des Flusses Cure geht es nach Vézelay. Der malerische Ort und die Basilika Ste-Madeleine sind weltberühmt. Vom 10. bis 13. Jh. war Vézelay ein Reiseziel für Pilger aus ganz Europa. Der Hl. Bernhard von Clairvaux rief hier zum Kreuzzug auf. Die von Revolution und Zerstörung verschonte Basilika gehört zu den bedeutendsten architektonischen Zeugnissen des christlichen Abendlandes und steht auf der UNESCO-Welterbe-Liste. Sie markiert den Übergang von der Romanik zur Gotik.

- **Besuch der Stadt Avallon mit ihren Terrassengärten**

Hoch über dem Fluss Cousin setzt sich auf einem Granitfelsen die befestigte, mittelalterliche Altstadt von Avallon in Szene. Von hier oben hat man einen schönen Blick über das naturnahe Cousin-Tal. Am Hang entlang der Stadtmauer wurden seit dem Mittelalter Terrassengärten angelegt, die jedoch im Laufe der Zeit immer mehr verwilderten. Seit ca. dreißig Jahren werden diese außergewöhnlichen Gärten jedoch wieder gepflegt und damit eine alte gärtnerische Tradition fortgesetzt.



7. Tag - Samstag, 19. Juni 2021

- **Besuch der Stadt Auxerre und Bootsfahrt auf dem Canal du Nivernais**

Auxerre, am Ufer der Yonne gelegen, ist die Hauptstadt des Niederburgunds. Zauberhaft setzt sich die Stadt am linken Yonne-Ufer in Szene. Von der Passerelle, einer filigranen Brücke aus der Belle Époque, schweift der Blick über die im Halbrund am Fluss gelegene Altstadt. Die vielen Hausboote und Kähne vermitteln einen Hauch von Hafenromantik. Auxerre hat viel Sehenswertes zu bieten. Die Kathedrale St-Étienne gilt als die bedeutendste gotische Kathedrale des Burgunds. Das bekannteste weltliche Wahrzeichen ist die Tour de l'Horloge, ein prachtvolles Stadttor mit schiefergedeckten Türmen und einer Uhr von 1483, die auch den Stand von Sonne und Mond anzeigt. Ringsherum säumen Fachwerkhäuser die schmucken Gassen.

Die Region Burgund ist auch geprägt von Flussläufen und Kanälen. Eine Bootsfahrt auf dem Canal du Nivernais, der parallel zur Yonne verläuft, bietet genussvolle Ausblicke auf die Stadt und die schöne Landschaft. Am Nachmittag Fahrt durch die Wein- und Obstanbaugebiete des Auxerrois.

- **Abendessen und Übernachtung in Venoy.**

8. Tag - Sonntag, 20. Juni 2021

Heimreise (Fahrtstrecke Venoy-Burgheim ca. 810 km)

Leistungen:

Busfahrt im modernen Reisebus

3 x Ü/HP im Hotel Ibis Styles Dijon Central 3*** in Dijon

4 x Ü/HP im Hotel Le Moulin de la Coudre 3*** in Venoy

Reiseleitung durch Frau Antje Sendzik

Alle Eintritte und Führungen: Cassissium, Hôtel-Dieu Beaune, Moutarderie Faillot, Krypta Saint Benigne, Gärten von Barbirey-sur-Ouche. Gärten von Lantilly, Fontenay, Basilika Vézelay;

Bootsfahrt auf dem Canal du Nivernais

Quietvox-Audiogeräte während der Reise

Busfrühstück auf der Anreise, Wein- und Käse-Picknick, Aperitif in freier Natur, Mittagessen in einer Ferme Auberge in Flavigny

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer: 1.145,- €

EZ-Zuschlag: 245,- €

Anmeldungen ab Montag, 11. Januar 2021, 9.00 Uhr

bei Firma Kellerer Reisen, Burgheim

Tel. 08432/948220 Fax: 08432/94822-29

E-Mail: info@kellerer-reisen.de

Bitte beachten: Pro Anmeldung können max. 6 Personen angemeldet werden.

Es empfiehlt sich der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung!